



PALLIATIVE CARE FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Erkrath, 23.03.2020 – 24.03.2020

Palliative Begleitung und Pflege am Lebensende

Anmeldung und Organisation

Marienhaus Bildung
Raiffeisenring 1
56564 Neuwied

Telefon 02631 82529-0

Telefax 02631 82529-299

E-Mail bildung@marienhaus.de

Inhalt und Konzeption

Marienhaus Bildung
Robert Bosch
Raiffeisenring 1
56564 Neuwied

Telefon 0151 62400855

E-Mail robert.bosch@marienhaus.de

Informationen zu diesem und weiteren Bildungsangeboten sowie zur Online-Anmeldung finden Sie unter www.marienhaus.de/bildungsportal

Anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und PalliativVerband, die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, die Deutsche Krebshilfe

Inhalte

Menschen mit geistiger Behinderung werden in Deutschland zunehmend älter. Das führt dann dazu, dass sie immer häufiger „klassische Alterserkrankungen“ ausbilden. Wenn nun das Konzept der Palliative Care nicht nur mit Sterbebegleitung, sondern auch mit einer lindernden Pflege und Begleitung bei fortgeschrittenem Krankheitsgeschehen gesehen wird, muss dieser Ansatz in die Behindertenarbeit überführt werden.

Die Teilnehmer/innen lernen das Konzept der Palliative Care kennen und, sie können es anwenden auf ihre Bewohner z.B. in den Wohnstätten und Wohngruppen. Sie lernen zudem palliative Handreichungen und Pflegeangebote kennen, die auf wesentliche Symptome, wie Schmerz, Luftnot, Durst/Mundtrockenheit, Angst und Unruhe lindernd einwirken. Ebenfalls vermittelt das Seminar erste Schritte, wie Palliative Care in

die eigene Einrichtung der Behindertenarbeit überführt werden kann.

PALLIATIVE CARE FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Palliative Begleitung und Pflege am Lebensende

Methoden

- Methode 1
- Methode 2
- Methode 3

Inhalte

- Ein erweitertes Verständnis von Palliative Care
- Demographische Entwicklung in der Behindertenarbeit
- Das „reife Todeskonzept“ bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Wie spreche ich über „Sterben und Tod“ mit einem Menschen mit geistiger Behinderung?
- Schmerzmanagement für Menschen mit geistiger Behinderung
- Weitere palliative Maßnahmen
- Erste Schritte zur Überführung von Palliative Care in die eigene Einrichtung

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an:

- alle Beschäftigten in der Behindertenarbeit

Kursleitung und Referentinnen/Referenten

Kursleitung:

Robert Bosch, Palliative Care Fachpflege, zertifizierter Palliative Care Trainer, Moderator zur Palliativen Praxis, Trauerbegleiter T.I.D. eV., systemischer Coach DGfC

Stephan Kostrzewa, Diplom-Sozialwissenschaftler/Soziologie, Altenpfleger, Fachbuchautor, Studienleiter bei der PPM Akademie, Chefredakteur „Palliativpflege heute“

Teilnehmerzahl

maximal 20 Personen

Termine

23.–24.03.2020

jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kursgebühr

350,00 EUR

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31.01.2020 online über das Bildungsportal der Marienhaus Unternehmensgruppe an:
www.marienhaus.de/bildungsportal

Veranstaltungsort

Franziskus-Hospiz Hochdahl
Trills 27
40699 Erkrath
Telefon 02104 9372-0
www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Übernachtung:

Eine Übernachtung im Franziskus-Hospiz Hochdahl ist nicht möglich. Wir sind Ihnen bei der Hotelsuche jedoch gerne behilflich.

Bezuschussung:

Bei Vorlage eines Bildungsschecks oder Prämiengutscheins gibt es die Möglichkeit zur Zuschussung der Weiterbildung.

Zertifikat

Die Teilnehmer/-innen erhalten ein Zertifikat von der Marienhaus Bildung, dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V., der deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Deutschen Krebshilfe.